

Sortimentshändler — für Tausend und mehr Thaler Verlag gegen Baarzahlung bestellte? — Edler Z.! Du würdest aus Deinem Universal-Buchhändler-Gewissen und Herzen aufschreien: Apage sathanas! — und was würden Andere sagen oder denken: „Du bist ein Narr!“
A.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Amerikanische Literatur.

HOLBROOK, JOHN EDWARDS, North American Herpetology; or, a description of the reptiles inhabiting the United States. 5 vols. 4. Half-morocco. Philadelphia 1842. ** 100 ϕ .

Französische Literatur.

ALBERT, L'ancienne et la nouvelle clef des songes, ou l'art et les moyens de faire toute interprétation cabalistique concernant les songes, visions, oracles, rêves, apparitions, etc. In-18. Paris, Lebaillly.

ALMANACH des fleurs pour 1851. In-18. Paris, de Gonet. 50 c.

AUDIGANNE, A., Les ouvriers en famille, ou Entretiens sur les devoirs et les droits du travailleur dans les diverses relations de sa vie laborieuse. In-18. Paris, Mathias. 1 fr. 25 c.

BIOGRAPHIE des hommes remarquables des Basses-Alpes, ou Diction-

naire historique de tous les personnages de ce département qui se sont signalés par leur génie, leurs talents, leur travaux, la sainteté de leur vie, leurs vertus ou leurs actes de bienfaisance, depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours; par une société de gens de lettres. In-8. Digne, Repos. 7 fr. 50 c.

LEMOINE, ALBERT, Charles Bonnet, de Genève, philosophe et naturaliste. Thèse présentée à la Faculté des lettres de Paris. In-8. Paris, Durand. 3 fr. 50 c.

MANUELS-RORET. Traité théorique et pratique de la taille des arbres fruitiers, à l'usage de l'école centrale de taille à Vilvorde. Par L. de Bavay. In-18. Paris, Roret.

MUNIER, D., Conférences sur la lecture de l'Écriture sainte, prêchées à Genève. In-8. Paris, Cherbuliez. 4 fr.

ROLLIN, MARTIN, Vues sur la nécessité de la réorganisation de l'Église réformée et sur les moyens d'y parvenir, adressées au gouvernement et aux consistoires. In-8. Paris, Cherbuliez. 1 fr.

ROMIER, A., L'Ere des Césars. In-18. Paris, Ledoyen. 2 fr. 50 c.

LES Vierges et Madones de Raphael, collection de dix magnifiques estampes gravées au burin; par P. Pelé, A. Dien, A. Blanchard, G. Levy. Avec un essai sur la vie et les ouvrages de Raphaël et son portrait gravé par Henriquel Dupont, membre de l'Institut. Prospectus et spécimen du texte: La Vierge au poisson. In-folio. Paris, Furne et Perrotin.

La première livraison, composée d'une estampe et d'un texte explicatif, paraîtra le 1^{er} janvier 1851. Prix de chacune de ces estampes: papier blanc, avec la lettre, 10 fr. — Chine, 15 fr. — Avant la lettre, 30 et 40 fr.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7891.] Heilbronn, den 1. August 1850.

P. P.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich nach erlangter Concession in hiesiger Stadt eine Buchhandlung unter der Firma

Albert Scheurlen

errichtet habe.

Obgleich mir die Ungunst der Zeitverhältnisse im Allgemeinen, so wie der besondere Miscredit, den sich hiesiger Platz in letzter Zeit dem Buchhandel gegenüber zugezogen, recht wohl bekannt ist, so hoffe ich nichts desto weniger auf die Gewährung meiner Bitte:

mir ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen,

indem mich nicht nur mehr als genügende Fonds, sondern auch ausgebreitete Bekanntschaften und Familien-Verbindungen in hiesiger Gegend bei meinem Vorhaben unterstützen. Es leitet mich die bestimmte Absicht, mein neu begründetes Geschäft in jeder Beziehung nach den solidesten Grundsätzen zu führen, was von den verehrlichen Stuttgarter Handlungen auch in sofern ist anerkannt worden, daß sie mir ohne Ausnahme mit vollem Credit entgegengekommen sind.

Während meiner vierzehnjährigen Thätigkeit im Buchhandel hatte ich Gelegenheit, in den geachteten Handlungen der Herren Karl Winter in Heidelberg und J. F. Steinkopf in Stuttgart (auf deren nachfolgende Zeugnisse ich verweise) mir die zum vortheilhaften Geschäftsbetriebe erforderlichen Kenntnisse zu erwerben. Für letztere Handlung habe ich zweimal die Leipziger Messe besucht, und bin dadurch vielen der Herren Collegen persönlich bekannt geworden.

Heilbronn, die gewerbreichste Stadt Württembergs, mit über 12,000 Einwohnern

und einer sehr wohlhabenden Umgegend, bietet mir einen ausgebreiteten Wirkungskreis, so daß ich den besten Erfolg meines Unternehmens hoffen darf.

Haben Sie die Güte, mir Ihre in diesem Jahre erschienenen Neuigkeiten in einfacher Anzahl einzusenden, und seien Sie meiner kräftigsten Verwendung versichert. Placate, Subscriptions-Listen, Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher, Auktions-Kataloge erbitte ich mir in doppelter Anzahl.

Zur Beforgung von Inseraten in's Heilbronner Tageblatt, Aufl. 1800 (Insertions-Gebühren pr. 3spaltige Petit-Zeile 1½ fr. oder ½ \mathcal{R} .) empfehle ich mich bestens. 1800 Anzeigen mit meiner Firma lege ich demselben Blatte gratis bei.

Meine Commission hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig: Herr A. Wienbrack,

in Frankfurt: Herr Th. Völcker (Zimmer'sche Buchhandlung),

in Stuttgart: Herr J. F. Steinkopf, welche in Stand gesetzt sind, Baar-Pakete einzulösen. Zu jeder näheren Auskunft über mich und meine Verhältnisse sind diese Herren ebenfalls bereit.

Schließlich gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben seyn wird, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und die mit mir eingegangenen Geschäftsverbindungen recht lohnend zu machen.

Indem ich mich und mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen nochmals dringend empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst
Albert Scheurlen.

Albert Scheurlen aus Erligheim hat vom 1. December 1835 bis 1. December 1838 bei mir den Buchhandel erlernt und sich während dieser Zeit nicht nur rechtschaffen, treu und gesittet betragen, sondern auch bei gediegener Vorbildung in allen Theilen des Buchhandels solche

Einsicht, Kenntnisse und Übung erworben, daß ich ihn vom December 1838 bis Ende September 1840 noch gern als Gehilfen behielt, als welcher er sich stets brauchbar und tüchtig erwies und mein volles Vertrauen wie meine aufrichtige Anerkennung erwarb.

Heidelberg, den 8. April 1850.

Karl Winter.

Um dem Wunsche des Herrn Scheurlen zu entsprechen, gereicht es den Unterzeichneten zum Vergnügen, hiermit zu bezeugen, daß derselbe in der Buchhandlung J. F. Steinkopf sieben Jahre, und zwar vom 22. Mai 1842 bis zum Tode des Herrn Louis Hänel, Besitzer der Steinkopfschen Buchhandlung, als Commis gestanden, von da an aber bis zum 1. August 1848 als Geschäftsführer die obere Leitung der Geschäfte besorgte. Wir können dem Herrn Scheurlen das Zeugniß geben, daß derselbe dem Geschäft mit besonderem Fleiß, Eifer, Treue und Umsicht vorgestanden, und es gereicht uns zum Vergnügen, ihm hierüber unsern besondern Dank und Zufriedenheit auszusprechen und erkennen zu geben, mit dem aufrichtigen Wunsche begleitet, daß es ihm stets wohl gehen möge.

Stuttgart, den 1. August 1848.

Marie Hänel,

geb. Steinkopf, Wittwe.

Carl Kirchofer,

als Pfleger von Frau Hänel.

Meinem Freunde, Herrn Albert Scheurlen, bezeuge ich hiermit, daß derselbe seit Mai 1842 bis jetzt theils bei meinem Vorgänger, dem sel. Herrn L. Hänel, theils bei mir gearbeitet hat und während dieser ununterbrochenen, beinahe achtjährigen Periode sich ebenso als Geschäftsmann durch Fleiß, Tüchtigkeit und Umsicht, wie als Mensch durch treffliches Gemüth und gebiegenen Charakter bewährt hat.

Stuttgart, den 15. April 1850.

Frig Steinkopf,

Firma: J. F. Steinkopf.